

Klassenleitung Klasse 5 - Was vorher tun?

Beitrag von „Referendarin“ vom 19. August 2005 12:56

Hallo ihr Lieben,

ich bekomme am Montag meine erste eigene 5. Klasse und freue mich schon tierisch. Ich bin gerade mitten im Vorbereiten und überlege mir, was ich noch vergessen haben könnte.

Deshalb mal ein paar Fragen an euch:

Was macht ihr im Vorfeld mit dem Klassenraum? Dekoriert ihr, hängt ihr etwas auf oder lasst ihr in bewusst kahl, um ihn dann gemeinsam mit den Kinder zu dekorieren?

Wir haben im Klassenraum bisher noch nicht viel gemacht außer uns abschließbare Schränke zu besorgen und die Tische zu Gruppentischen zu stellen. Ich finde den Raum aber absolut kahl und würde gerne vorher ein paar Sachen aufhängen.

Bekommen die Kinder am ersten Tag irgendetwas Nettes von euch (persönliches Namensschild, Brief oder sonst etwas)?

Habt ihr ein Klassenmaskottchen und wann kommt das zum Einsatz?

Was für nette Kleinigkeiten fallen euch noch ein, damit die Kinder eine schöne erste Schulwoche haben?

Viele der organisatorischen Dinge haben wir schon vorbereitet. Ich schreibe "wir", da ich eine Co-Klassenleiterin habe, was an meiner Schule so üblich ist.

Worauf muss ich - insbesondere in der Anfangszeit - noch achten?

Ansonsten bin ich für alle Tipps und Ideen dankbar!

Liebe Grüße,

[Ex-Referendarin](#)

Beitrag von „Enja“ vom 19. August 2005 13:09

Unsere fünften Klassen machen am ersten Samstag mit Eltern, Geschwistern und Klassenlehrern einen Kennenlern-Ausflug.

Ansonsten gab es bei meinen Kindern ab der 5. Klasse eigentlich keine Niedlichkeiten mehr. Dekoration des Klassenraums etc. haben eher die Kinder gemacht, wobei der Lehrer dabei

natürlich Grenzen setzte und unterstützte. Je nach Bedarf.

Grüße Enja

Beitrag von „alias“ vom 19. August 2005 13:40

In den 5.Klassen werden immer Kinder zusammengewürfelt, die sich zum Teil noch nicht kennen. Auch die Schule und Klassenzimmer sind neu. Die erste(n) Woche(n) hat bei mir daher das Thema: Wir werden eine (klasse) Klasse. 😊

1.) Verschiedene Kennenlern-Spiele

Wollknäuelwerfen mit Vorstellung (Das entstehende Netz wird Deckendekoration)

2.) Jeder Schüler erhält ein längs geteiltes A4-Blatt, auf das er "graffiti-like", aber lesbar seinen Namenszug farbig gestaltet. Das Blatt foliere ich und befestige es mit breitem Tesa vorne an der Schulbank.

3.) Die Schüler erstellen paarweise Schattenrisse ihres Kopfes auf gelbes Papier, schreiben in diesen Kopf:

-Name

-Telefon

-Hobbies

-"Was ich mag"

-"Was ich nicht mag"

-"Mein liebstes Tier"

-"Mein " usw... (Vorschläge findet man zur Genüge in diesen unsäglichen 😋 Poesiealben)

4.) Gemeinsames Erarbeiten von Klassenregeln (Klassenvertrag)

usw...

Beitrag von „Referendarin“ vom 19. August 2005 14:22

Danke erstmal für eure tollen Vorschläge! Das ging ja wirklich superschnell.



@ Enja: Die Idee mit dem Ausflug gefällt mir sehr gut. Wohin seid Ihr denn gefahren? Ich meine nicht den Ort sondern eher, ob ihr euch eine Stadt angeschaut, eine Wanderung oder ein Grillfest gemacht habt.

Ich muss mal herausfinden, wie meine Kollegin und die Eltern die Idee finden.

@ Alias:

Bei uns kennen sich viele Kinder schon untereinander. Wir hatten schon einen Kennenlernnachmittag und ich war erstaunt, dass sich die meisten Kinder schon kannten, da wir fast 2 komplette Grundschulklassen übernommen haben.

Es scheint eine sehr lebendige und keineswegs schüchterne Klasse zu werden. Die Kollegen hatten uns vorher erzählt, dass die Kinder am Kennenlernetag oft sehr schüchtern wären - das war bei uns überhaupt nicht so.

Übrigens waren die Kinder sehr erstaunt, dass wir Spiele im Stuhlkreis gemacht haben - Stuhlkreise kannten sie von der Grundschule her fast gar nicht. Komisch, oder? 😞

Okay, das war jetzt ein bisschen off-topic.

Ja, wir werden 3 Kennenlern-Tage haben und werden auch Spiele machen. Einiges haben wir auch schon am Kennenlern-Nachmittag im letzten Schuljahr gemacht.

Die Idee mit dem Wollknäuel, das anschließend aufgehängt wird, finde ich toll.

Ebenso gefällt mir die Idee mit dem Namensschild. Jetzt muss ich nur mal schauen, wo ich auf die Schnelle so viele Laminierfolien herbekomme (wir haben immerhin 30 Schüler in der Klasse).

Steckbriefe haben wir auch schon gemacht. Die werden wir nächste Woche auch aufhängen.

Klassenregeln haben wir auch schon eingeplant.

Was habt ihr denn an Gegenständen im Klassenraum deponiert? Als Fachlehrer konnte ich ja nie Sachen im Pult lassen. Ich habe mal in einer Klasse gesehen, dass ein Locher auf dem Pult stand, damit die Kinder die Arbeitsblätter lochen konnten. Ein Klangsignal habe ich auch schon gesehen.

Ich überlege, mir für den Englischunterricht einen CD-Player von zu Hause mitzubringen und in den Schrank zu packen. Eine Weltkarte oder eine Großbritannienkarte wäre doch auch gut.

Wo bekommt man so etwas denn?

Habt ihr Ablagefächer für die Kinder? Wenn ja, wer hat sie angeschafft (Eltern, Lehrer aus Klassenkasse, Schule) und was wird dort eigentlich abgelegt?

Unser Klassenraum ist leider sehr klein und wirklich extrem kahl.

Beitrag von „carla“ vom 19. August 2005 15:55

Hallo Referendarin!

SchÄ¶n, dass du eine 5 bekommst!

Leider habe ich keine Klassenlehrererfahrungen, hatte lediglich im letzten Jahr eine FÄ¼nfte im BdU. Locher o.Ä¶. BÄ¼romaterial im Klassenzimmer zu deponieren habe ich dort als sinnvoll erlebt, es fallen doch immer wieder ABs, Bilder, usw. an.

Was ich in 'meiner' Klasse toll fand: Sie hatten zu beginn von ihrer KL ein Klassenmaskottchen bekommen und einmal in der Woche gab es eine Klassenstunde, wo dieses Stofftier im Sitzkreis herumgereicht wurde. nur derjenige, die es gerade in der Hand hilt, durfte sagen, wie er die Woche gefunden hatte, was ihn gefreut oder geÄ¶rtert hatte, alle anderen mussten warten, bis das Tier bei ihnen angekommen war.

Vorteil: Die SchÄ¼ler wussten, dass es einen klaren Ort fÄ¼r Probleme, Fragen und Konflikte gab und lernten, diese Sachen mÄ¼glichst gemeinsam zu klÄ¶ren (Absprachen bis zur nÄ¶chsten Woche, neue/andere Regeln etc.). und als Lehrer hatten man den Rest der Zeit relativ wenig mit solchen Diskussionen zu tun - dafÄ¼r gab es ja die Wochenrunde.

WÄ¼nsche Dir viel SpaÄ¶ mit der eigenen Klasse!

carla

Beitrag von „alias“ vom 19. August 2005 17:10

Als Klangsignal hÄ¶ngt bei mir im Zimmer ein 20 cm langes Alurohr. Das hat ca. 3 cm vom oberen Ende eine Querbohrung, durch die es mit Nylon-Dekofaden an der Deckenlampe bei der Tafel in luftiger HÄ¶he aufgehÄ¶ngt ist. Durch diese AufhÄ¶ngung klingt es sehr schÄ¶n. Geeignet sind auch Stahlrohre (z.B. ein abgesÄ¶gtes StÄ¼ck Staubsauger-Rohr)

In dem Moment, in dem ich das Rohr anschlage (mit Schere, SchlÄ¼ssel oder sonst. Metall), ist dies das Signal fÄ¼r "Eiszeit" - das bedeutet, jeder SchÄ¼ler friert in der Bewegung ein, in der er sich gerade befindet (auch der Mund). Den SchÄ¼lern macht das viel Spaß (manche hÄ¶ngen dann absichtlich "schrÄ¶g" Ä¼ber der Bank) - und ich habe schlagartig Ruhe im Zimmer 😊

Das setzt voraus, dass man dieses Signal nicht zu oft verwendet und denen, die sich nicht an dieses "ultimative" Signal halten, sofort eine Sanktion verpasst.

Beitrag von „Enja“ vom 19. August 2005 17:34

Hallo,

diese Kennenlern-Ausflüge der 5. Klassen sind bei uns von der Schule vorgeschrieben. Die einzelnen Lehrer handhaben das dann erwartungsgemäß unterschiedlich liebevoll. An unserer Schule kennen sich meist nur wenige, da der Einzugsbereich sehr groß ist.

Persönlich erlebt, habe ich zwei Varianten. Lehrerin 1 hatte uns vor den Zoo bestellt. Wir machten zusammen in Grüppchen einen Rundgang. Die Kinder bekamen ein Aufgabenblatt, dass sie abarbeiteten. Anschließend gab es ein Picknick an einem großen Abenteuerspielplatz, der in einen Grillabend überging. Grill war vorhanden. Alles andere hatten die Familien mitgebracht. Die Lehrerin war recht schnell wieder verschwunden, aber die Familien hielten lange durch und hatten Lust auf mehr bekommen. In der Folge gab es also eine Winterwanderung mit Rodeln, eine Radtour im Frühjahr, eine Kanufahrt im Sommer und dann ein gemeinsames Camping-Wochenende. Alles von den Eltern organisiert und ohne Lehrerin.

Lehrer 2 hatte uns an die Schule bestellt und wanderte mit uns zu einer Ausflugsgaststätte in der Nähe. Dort führte er uns auf eine nasse Wiese mit kniehohem Gras. Hier sollten wir ein Picknick machen. Wir wanderten Meter für Meter in Richtung Gaststätte ab, wo das Unternehmen einen recht netten Abschluss nahm. Weitere Unternehmungen wünschte sich dann niemand mehr. Es gab noch einige Wanderungen mit so geringer Resonanz, dass das schnell einschlief.

Ich war auch mal Elternvertreter an einer anderen Schule mit einer 5, die aus zwei Großcliquen und zwei Einzelkindern bestand. Das fand ich sehr schwierig. Die beiden Einzelstücke hatten von vornherein verloren, und die Cliquen mischten sich nie. Da hätte es ein Campingwochenende gebraucht. Das wollte aber in der Konstellation keiner.

In der Klasse, in der wir das hatten, duzten wir Eltern uns anschließend alle und nahmen unsere Kinder im Austausch mit in Urlaub. Die Kinder gingen entsprechend miteinander um. Eine intensivere Klassengemeinschaft habe ich nie erlebt. Der Schulleiter bemühte sich dann bei jedem Wechsel, einen passenden Klassenlehrer zu beschaffen, so dass wir jedesmal das große Los zogen. So richtig Schule zum Besten.

Grüße Enja

Beitrag von „nebi“ vom 20. August 2005 11:53

Brauche Hilfe !!! (u.a. von alias)

Kennenlernspiel mit Wollknäuel, wie geht das ???

Das hört sich ja super an, aber mir fehlt die Vorstellung, wie ich aus den vielen Fäden, die sich

beim Hin- und Herwerfen bilden, nachher das - hoffentlich dekorative - Netz aufhängen/befestigen soll, ohne, dass ich es zerstöre bzw. wieder nur ein Knäuel in den Händen halte.

Bin für Hilfe sehr dankbar, da ich nach vielen Jahren nahezu nur in oberen Klassen (immer die Abschlussklassen 10) am Mittwoch eine 5 übernehme! Ein wenig "graut" mir schon vor den "Minis". Vielleicht habt ihr noch ein paar andere nützliche Ideen, wie ich die ersten Tage mit diesen Krümeln rumkriege 😞

Bzgl. "Klassenmaskottchen" habe ich da auch noch eine Frage an die Allgemeinheit : fühlen sich die 5-er dafür nicht schon "zu alt" - ich hätte das eher in die Grundschule gepackt, aber - wie gesagt - jahrelang nur pubertierende und "Fast"-Erwachsene... - da verliert man die Nähe nach "unten" 😞 (Fühle mich fast wieder wie ein Anfänger 😞)

Wäre toll, wenn ihr mir ein paar Tipps geben könntet!! Danke!!

Beitrag von „alias“ vom 20. August 2005 13:30

Zitat

nebi schrieb am 20.08.2005 10:53:

....

Kennenlernspiel mit Wollknäuel, wie geht das ???

...

Schüler sitzen im Stuhlkreis. Einer bekommt das Wollknäuel und erzählt etwas über sich (Name, Hobbies, Straße,...). Wenn er fertig ist, wirft er das Knäuel einem Kind zu, das gegenüber sitzt, hält jedoch sein Ende fest. usw... Am Schluss hat jedes Kind ein Teil des Fadens in der Hand und in der Mitte ist ein Netz entstanden. Am Schluss darf der "Letzte" unter dem Netz hindurchkriechen und den Rest des Knäuels im Kreis wie eine Spinne verweben. wenn man dann noch durch jeweils 3-4 Schlaufen, die die Kinder in der Hand halten Schnüre zieht, kann man daran das Netz an den Deckenlampen oder an Wandhaken befestigen...

Ich interpretiere das Netz dann so:

"Genauso wie dieses Netz sind wir in der Klasse miteinander verbunden, aufeinander angewiesen und müssen zusammenhalten. Jeder Knoten im Netz ist so wichtig wie der andere. Es steht niemand extra oder ist mehr oder weniger wert als ein anderer."

Das Netz erfüllt noch eine weitere Funktion. Weil es den Abstand zur Decke verkürzt, nimmt es dem Klassenraum die Höhe und macht ihn "wohnlicher".... 😊

Beitrag von „Enja“ vom 20. August 2005 14:14

Ich kenne es so, dass man das Knäuel am Ende wieder zurücksteckt, wobei jeder versucht wiederzugeben, was er von seinem Vorgänger behalten hat. Bis der Lehrer schließlich das sauber aufgewickelte Knäuel wieder in der Hand hat.

Unsere Zwerge bekommen noch eine Führung durch die Schule, ein Treffen mit den Paten aus der vorangegangenen Klasse, mit denen zusammen etwas gebastelt wird. Die Bücher werden ausgeteilt. Und eigentlich beginnt der Unterricht nach Plan spätestens am 2. Schultag.

Maskottchen habe ich noch nicht getroffen. Dienste werden eingeteilt und um Blumenspenden gebeten, sowie Poster aufgehängt. Aber das passiert erst mit der Zeit.

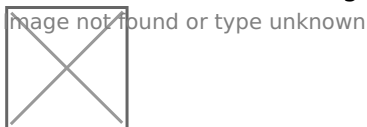
Grüße Enja

Beitrag von „Referendarin“ vom 21. August 2005 22:45

Danke für eure Antworten!

Habe gerade nicht die Zeit ausführlich zu antworten, da ich noch einige Dinge vorbereiten muss.

Morgen geht's aber schon los und ich bin total gespannt und nervös (im positiven Sinne). Immerhin werde ich 11 Stunden in der Klasse unterrichten (was an der Realschule recht viel ist) und werde die Klasse möglicherweise 6 Jahre behalten, da dies bei uns oft so gehandhabt wird.



Beitrag von „Referendarin“ vom 30. August 2005 19:27

Jetzt sind die "Kleinen" schon eine Woche an unserer Schule. Momentan macht der Unterricht in der Klasse total viel Spaß und alle sind super motiviert.

[nebi:](#)

Du hattest ja (ich glaube, auch noch mal in einem anderen Thread) wissen wollen, wie man sich auf die Klassenleitung in der 5 vorbereitet bzw. was man am Anfang macht.

Jetzt kann ich euch berichten, was wir gemacht haben:

- Kennenlernspiele:

- (- erst nur ganz einfach: Im Kreis sitzen, Mitschülern einen Ball zuwerfen und sagen: "Ich bin Melanie, ich habe den Ball von Kevin und werfe ihn zu Lisa."

- dann etwas schwieriger: Man sitzt im Kreis. Lehrer hat eine Zeitung in der Hand, diese wird im Kreis weitergegeben. "Ich bin Frau X und ich behaupte das ist ein Krokodil." Zeitung weitergeben, nächster Schüler sagt: "Ich bin Marvin. Frau X und ich behaupten, das ist ein Krokodil."

- Schüler sitzen im Kreis, ein Schüler steht in der Mitte, er hat in der Hand ein zu einer Röhre zusammengerolltes Blatt, er sagt den Namen eines Schülers, dieser muss schnell den Namen eines anderen Schülers sagen, bevor er vom Kind, das in der Mitte steht, mit dem Blatt abgeschlagen wird; wird jemand abgeschlagen, muss er selbst in die Mitte; das Spiel kommt immer super an, es funktioniert aber erst, wenn die Schüler einige Namen der Mitschüler kennen)

- Namensschilder haben die Schüler auch gemalt

- Sitzordnung: Wir haben länger darüber nachgedacht, ob die Schüler sich setzen können, wie sie möchten, haben uns dann aber dafür entschieden, den Tipp einer Kollegin zu übernehmen, die Schüler - zumindest für die Anfangszeit - nach Grundschulen gemischt zu setzen, damit sie sich besser kennen lernen. Wir haben Gruppentische und an jedem Tisch sitzen die Schüler verschiedener Grundschulen und sowohl Jungen als auch Mädchen. Das würde ich immer wieder so machen.

Anfangs waren einige ein bisschen enttäuscht, aber so konnten auch diejenigen Anschluss finden, die vorher niemanden kannten. Das war richtig schön: Eine Schülerin erzählte mir in der ersten Stunde, dass sie niemanden kennt. In der vierten Stunde zählte sie mir dann schon auf, welche neuen Freundinnen sie schon hatte. Einen Tag später hatte sie bereits vier Freundinnen in der neuen Klasse.

- Dann haben wir noch einen Schulrundgang gemacht und mit den Schülern wichtige Dinge wie den Vertretungsplan vor Ort besprochen. Eine Schulrallye oder ein Schulquiz werden wir in nächster Zeit auch machen - bisher haben wir es noch nicht geschafft.

- Ich hatte ein Schild für die Tür des Klassenraums gemacht, das dann 2 Schüler aufhängen durften.

- Stundenplan und Materiallisten wurden besprochen. Man muss den Schülern erklären, dass sie in verschiedenen Stunden verschiedene Lehrer in verschiedenen Fächern und ihre

Aufgaben in der Stunde fertigstellen müssen, da sie danach ein anderes Fach haben. 😊

- Wir haben Gesprächsregeln erarbeitet und diese an die Wand gehängt. Die Schüler haben Blumen für den Klassenraum mitgebracht, die Hausordnung wurde besprochen und viel Organisatorisches erledigt, ein Klassenfoto gemacht.

Wir haben jetzt kein Klassenmaskottchen, weil wir einfach ein paar Sachen weglassen mussten, da es einfach zu viel war. Ich überlege auch noch, ein Klassentagebuch zu führen und habe damit angefangen und wollte die Schüler anschließend weiterschreiben lassen. Aber ich überlege noch, ob wir das zeitlich alles schaffen. Bei den Fünfern dauert alles (egal ob Schreiben, Schneiden oder Kleben) immer sehr sehr lange.

Zu einem Kennenlerntag mit den Eltern sind wir auch noch nicht gekommen. Ich habe es noch im Hinterkopf, werde aber am ersten Elternabend erst mal schauen, wie viel Interesse die Eltern an solchen Unternehmungen haben.

Jedenfalls habt ihr mir gut geholfen. 😊

Beitrag von „nebi“ vom 31. August 2005 15:28

Hallo Referendarin,

lieb, dass du noch geantwortet hast (bin allerdings wie du in NRW tätig (HS) und also schon wieder "mittendrin"). Wenn ich jedoch lese, was du alles bereits gemacht hast, muss ich einfach mal fragen : habt ihr in den ersten Tagen nur Klassenlehrer-Unterricht?? Arbeitet ihr im Team? Ich hab als KL nur Mathe,Bio und Kunst(fachfremd) und ein recht schlechtes Gewissen, wenn der gesamte Fach-Unterricht für all diese vielfältigen organisatorischen und/oder Kennenlern-Aktionen "draufgeht". (Ein parallel arbeitender Kollegen mit ähnlicher Fachkombination sieht das auch etwas anders und meint, so viel "Gedöns" ist in einer 5.ten Klasse nicht mehr nötig). Ich habe übrigens das Wollknäuelspiel gemacht (hat viel Spaß gemacht) und nun wartet unser "Klassennetz"(schön bunt - das Knäuel war blau, die "Verstrebungen" rot, gelb und grün) darauf, im Klassenraum angebracht zu werden. Wir haben alle, von den einzelnen Schülern festgehaltenen Enden mit Tesa auf zwei zusammengeklebten 50x70 er Pappen geklebt und wollen diese dann an der Wand anbringen, hängt zwar dann nicht von der Decke, das ist bei uns nicht möglich, wird aber auch recht hübsch aussehen. An den jeweiligen "Klebestellen" müssen sich nur noch alle verewigen.

Was mir aber in diesen ersten Tagen auffiel : man braucht ja viiiel mehr Zeit, als eingeplant!!!



Das muss ich erst noch wieder lernen - wie gesagt, jahrelange 10-er Klassenleitung...

Kurz, zum Luftholen bin ich in diesen ersten Tagen kaum gekommen, und ich denke : bei aller Freude für die Schule, es gibt auch noch ein Leben daneben!!!

Eine sonnige Restwoche

Beitrag von „Referendarin“ vom 6. September 2005 15:11

Hallo Nebi,

sorry, dass es mit der Antwort mal wieder so lange gedauert hat, aber ich war in den letzten Tagen oft so müde, dass es im Forum fast nur noch zum Lesen gereicht hat.

Zitat

Wenn ich jedoch lese, was du alles bereits gemacht hast, muss ich einfach mal fragen :
habt ihr in den ersten Tagen nur Klassenlehrer-Unterricht??

Ja, wir hatten in den ersten Tagen Klassenlehrerunterricht - aber nur 2,5 Tage. Ich weiß von anderen Schulen, dass dort eine ganze Woche Klassenleiterunterricht ist.

Zitat

Arbeitet ihr im Team?

Jein. An unserer Schule gibt es für die 5. und 6. Klassen je 2 Klassenlehrer. Das heißt, wir können uns alle Klassenlehreraufgaben teilen und haben während der Kennenlerntage öfter mal Teamteaching gemacht, unterrichten sonst aber nicht im Team. Aber dadurch, dass jeder von uns 2 Fächer in der Klasse unterrichtet, sind wir mit einer hohen Stundenzahl in unserer Klasse und können so gut mal eine oder 2 Klassenleiterstunden pro Woche einschalten, ohne dass ein Fach überdimensional häufig ausfällt.

Zitat

Was mir aber in diesen ersten Tagen auffiel : man braucht ja viiiel mehr Zeit, als eingeplant!!! Das muss ich erst noch wieder lernen - wie gesagt, jahrelange 10-er Klassenleitung...

Ja, das ist ganz lustig. Für mich ist es auch immer ungewohnt festzustellen, dass alles bei den Kleinen viel viel länger dauert als beispielsweise schon bei den Sechstklässlern.

Wir machen es inzwischen so, dass wir die Stunden, in denen die Schüler sowieso nicht mehr sehr aufnahmefähig sind (5. oder 6. Stunde oder Förderunterricht am Nachmittag) teilweise dazu nutzen, gemeinsam den Klassenraum zu verschönern o.ä.

Beitrag von „nebi“ vom 7. September 2005 22:26

Zitat

aber ich war in den letzten Tagen oft so müde, dass es im Forum fast nur noch zum Lesen gereicht hat.

hallo liebe Referendarin, geht mir genauso, bin ebenfalls abends reichlich platt, gestern war Elternabend, heute musste ich schon die 5.Aktennotiz schreiben, da so 3-4 Herren mittlerweile recht munter geworden sind! Ich denke, ich gehe mal ganz fix an die Aufstellung der Klassenregeln und an deren **konsequente** Einhaltung 😞. Schön, dass ihr doch so einige Stunden in der Anfangsphase hattet, bei mir waren es an den ersten Tagen nur 2x je 2 Stunden und so knappe ich mir halt jetzt beim Fachunterricht Zeit für Methodentraining, Regeln etc. ab, denn ich hoffe, dass sich diese Zeit lohnt und ich dann später weniger Stress habe. Und Team-Teaching ist bei uns leider gar nicht drin 😞
Bin jetzt eigentlich auch schon wieder "Bett-reif", muss aber noch was tun...
LG nebi

Beitrag von „carla-emilia“ vom 8. September 2005 16:25

Hallo,

ich habe ja jetzt auch eine eigene Klasse (23 größtenteils sehr liebe Kinder). Wie ihr auch, bin ich zurzeit schwer im Stress wegen all der vielen organisatorischen Dinge. In meiner Klasse bin ich bisher noch gar nicht zum Methodentraining gekommen.

Nun aber mal eine Frage, die mir gerade eingefallen ist: Wir haben am 29.09. Elternabend. Bis wann sollte/muss ich die Einladung den Kindern mitgegeben haben? Sind zwei Wochen im Voraus OK oder gibt es gar feste Fristen? (Bin gerade zu sehr im Stress um das nachzulesen.)

Im Voraus herzlichen Dank!

Liebe grüße,
Carla-Emilia

Beitrag von „Referendarin“ vom 8. September 2005 16:35

Hi Carla-Emilia,

ich bin mir nicht sicher, ob es bei euch offizielle Fristen gibt. Uns wurde aber von der Schule aus gesagt, wir sollten die Eltern mindestens eine Woche vorher einladen. Ich vermute mal, 2 Wochen sollten locker reichen.

Wir haben heute abend unseren ersten Elternabend - ich bin mal sehr gespannt.

Zitat

ich habe ja jetzt auch eine eigene Klasse (23 größtenteils sehr liebe Kinder)

Das ist ja super, dass ihr so kleine Klassen habt - und dass die meisten sehr lieb sind.

[nebi](#)

Zitat

heute musste ich schon die 5.Aktennotiz schreiben, da so 3-4 Herren mittlerweile recht munter geworden sind! Ich denke, ich gehe mal ganz fix an die Aufstellung der Klassenregeln und an deren konsequente Einhaltung

Was sind denn bei euch Aktennotizen? Geht sowas in die offizielle Akte? Dort findet sich bei uns nämlich nur das Zeugnis und die Anmeldung an unserer Schule.

Ein paar Schüler sind bei uns auch "recht munter", aber so schlimm wie bei dir ist es noch nicht. Bei uns haben bisher Gespräche noch gereicht.

Beitrag von „nebi“ vom 8. September 2005 18:38

Hallo Carla-Emilia, hallo Referendarin,

bei uns heißt es nun schon seit etlichen Jahren : 1 Woche vorher muss die Einladung raus sein

(mit entspr.Datum), wobei gerade für die Einberufung der 1.Pflegschaftsversammlung ja "von oben" ein zeitl.Limit gesetzt ist.

@ referendarin

"Aktennotiz" bedeutet bei uns, dass jeglicher Vorfall notiert wird und in der Schülerakte abgeheftet wird, damit wir nicht im leeren Raum schwimmen, wenn z.B. ein VOSF-Verfahren eingeleitet werden muss. Das kann also sein, wenn die Schüler bei uns zunächst nur ein zeitlich begrenztes Dasein fristen (probeweise Aufnahme z.B., weil sie von einer Sonderschule kommen, manchmal auch, weil sie uns auf anwaltliche Anweisung(!) zugewiesen wurden)).

Ich denke, manchmal ist es einfach hilfreich, den Vorfall kurz zu notieren, dann hast du es aus dem Kopf und in der Erinnerung vergisst man doch vieles oder bekommt es nicht mehr so recht zusammen. Ist zwar ätzend, aber ich denke letztlich doch richtig.- Ich wurde heute aus meiner Sprirngstunde (ich hatte ja auch gar nichts zu erledigen und drehte gerade Däumchen!!!!) rausgeholt, um mir bei der Kollegin meine zwei Früchtchen abzuholen, die sich nicht nur körperlich attackiert hatten, sondern auch verbal auf unterstem Niveau schon einiges von sich gegeben hatten. Ich war echt ganz schön entsetzt.

Tja, und nun wird wohl die Telecom mal wieder heftig von uns profitieren. Hätte nicht gedacht, dass wir so schnell bei einer 5.Klasse zum Hörer greifen müssen, weil diese süßen Racker so gar nichts von Hausaufgaben anfertigen und Arbeitsmaterial mitbringen gehört zu haben scheinen.

Spätsommerliche Grüße an euch (habe gerade begonnen, für mich ein Ritual einzuführen : Mittagsschläfchen



)
nebi

Beitrag von „Mia“ vom 8. September 2005 19:16

Bei uns heißt es immer, man muss die Einladungsfrist von zwei Wochen vor dem Elternabend einhalten. Ich habe aber leider keine Ahnung, ob diese Frist in einer Verordnung vermerkt ist und wenn ja, in welcher. Ist sicherlich auch wieder sehr bundeslandspezifisch.

Gruß

Mia

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 23. Juni 2006 16:15

Ist euch eine Seite bekannt, von der ich fünftklässlertaugliche Vorlagen für ein Schild an der Klasse bekommen kann?

Ich informiere mich gerade (jaaaaa, es sind Ferien, aber ich kann noch nicht abschalten 😞)
über das, was ich vorbereiten muss bzw. möchte